

Kaiser Josephs "Linien-Friedhöfe" – Vom Märzpark nach St. Marx

Eine der zahlreichen Reformen Kaiser Josefs II. betraf

die Neuregelung der Friedhofsordnung. So ließ er 1784

aus hygienischen Überlegungen fünf Kommunalfriedhöfe

außerhalb des sogenannten Linienwalls, also außerhalb

des heutigen Gürtels, errichten. Nach Eröffnung des

Zentralfriedhofs wurden sie geschlossen und in

Treffpunkt:

7., U6-Station Burggasse, vor dem Ausgang Burggasse

Anmerkungen:

- Bitte bringen Sie einen Fahrschein mit
- Diese Führung dauert ca. 3 Stunden.

Seite 1/3









Parkanlagen umgewidmet, der Schmelzer Friedhof in den Märzpark, der Hundsturmer Friedhof in den Haydnpark und der katholische Matzleinsdorfer Friedhof in den Waldmüllerpark. Viele Prominente aus dem politischen und kulturellen Leben Wiens haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden, Gedenksteine oder zu Denkmalhainen zusammengefasste historische Grabsteine verweisen noch darauf. Als historische und unter Denkmalschutz stehende Begräbnisstätte blieb nur der Marxer Friedhof erhalten. Unsterblichkeit hat er











durch die letzte Ruhestätte Mozarts erlangt.







